

Zum Geleit

Autor(en): **Peter-Kubli, Susanne**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **82 (2002)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Geleit

Die diesjährige Ausgabe bildet den Abschluss unserer kleinen Reihe über die Kirchengeschichte des Landes Glarus. Sie besteht zum einen aus Beiträgen, welche einen allgemeinen Überblick über das kirchliche und religiöse Leben im Lande Glarus geben. Zum anderen erfahren wir anhand der Grabungsberichte Neues über die Kirchen Betschwanden und Näfels sowie auch über die Fresken der Kirche Obstalden. Abgerundet wird sie durch eine Kurzfassung des im Auftrag des Amtes für Kulturgüterschutz entstandenen Glockeninventars des Kantons Glarus.

Mit dieser Publikation geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Die eigentlichen Grabungen wurden Ende der 1970er-Jahre und zu Beginn der 80er-Jahre vorgenommen. Zu Handen der Auftraggeber verfassten die Grabungsleiter provisorische Berichte, welche an das Landesarchiv Glarus abgeliefert wurden. Im Vorstand wussten wir um diese Berichte, planten auch deren Veröffentlichung, doch sollten beinahe zwei Jahrzehnte vergehen, bis die Angelegenheit konkrete Formen annahm.

Eine vor drei Jahren durchgeführte Umfrage ergab, dass alle damaligen Grabungsleiter noch berufstätig, bei guter Gesundheit und – mit einer Ausnahme – willens waren, diese provisorischen Berichte zu überarbeiten, neueste Erkenntnisse einzuflechten und für die diesjährige Ausgabe des Jahrbuches in eine druckfertige Form zu bringen.

Dieses Vorhaben konnte jedoch nur realisiert werden dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung aus dem Landeslotteriefonds und dem Heimatschutzfonds. Im Weiteren fanden wir mit diesem Projekt auch bei verschiedenen Gemeinden und Kirchenräten gute Aufnahme, was in grösseren und kleineren Beiträgen zum Ausdruck kam.

Wädenswil, im Dezember 2002

Susanne Peter-Kubli

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dieses Jahrbuches: J. Davatz, Mollis; Jann Etter, Sool; HR. Gallati, Mollis; A. Hauser, Oberurnen; B. Honegger, Betschwanden; R. Kamm, Schwanden; R. Kistler, Niederurnen; H. Laupper, Ennenda; K. Marti-Weisenbach, Engi; S. Peter-Kubli, Wädenswil; K. Rhyner, Elm; H.J. Streiff, Glarus.

Adressen der Autoren:

Jürg Davatz, Spinnereistrasse 7, 8753 Mollis
Peter Eggenberger, Mariahilfgasse 9, 6004 Luzern
Veronika Feller-Vest, Amselweg, 8750 Glarus
Hans Jürg Gnehm, Gehrenstrasse 30, 9556 Affeltrangen
Bernd Konrad, Fichtenstrasse 7, 78315 Radolfzell
Felicia Schmaedecke, Tiergartenstrasse 1A, 4410 Liestal
Ernst Tresp, rue Joseph-Reichlen 8, 1700 Fribourg
Marc-Joachim Wasmer, Monbijoustrasse 90, 3007 Bern